

## PM Bürgerstrom Mitgliedschaft

Dachau – Die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG ist seit kurzem Mitglied der „Bürgerstrom Dachau eG“. Deren beiden Vorstände Michael Eisenmann und Heinz Schmeißer überreichten die Mitgliedsurkunde in der Hauptstelle des Geldinstitutes an Bankvorstand Thomas Höbel. Der Vorstandssprecher betonte: „Wir sind als Bank selbst sehr an der Energiewende interessiert“. Vor allem der genossenschaftliche Gedanke der „Bürgerstrom Dachau eG“ entspreche dem Kerngedanken der Volksbank Raiffeisenbank. In ihrem Fuhrpark befindet sich auch ein Elektroauto. Thomas Höbel hält darüber hinaus die Genossenschaft als Gesellschaftsform für ideal, „weil sie vom Kapital unabhängig ist.“ Der deutsche Genossenschaftsverband, dem die VR-Bank angehört, steht mit seinen vielen Mitgliedern ebenfalls hinter regenerativer Energiegewinnung. Hinter der Dachauer Bürgerstrom-Genossenschaft steckt die Idee der regionalen Energieerzeugung. Sie will möglichst vielen Dachauer Bürgern die Möglichkeit bieten, in Projekte der regenerativen Energieerzeugung zu investieren. Die beiden ersten Projekte, ein kleines Solarkraftwerk in Breitenau und eine Photovoltaik-Anlage in der Zugspitzstraße in Dachau, sind im März ans Netz gegangen und arbeiten erfolgreich. „Die Bürgerstrom Dachau trägt sich bereits wirtschaftlich“, so Michael Eisenmann. Dabei steht aber nicht der Profit im Vordergrund. Vielmehr versteht sich die Genossenschaft als Unternehmen, das der regionalen, dezentralen Energieversorgung eine Chance gibt. „Die lokale Stromversorgung soll von den Menschen im Landkreis getragen werden“, sagte Eisenmann. Die Anleger dürfen mit einer relativ hohen Rendite von zwei bis vier Prozent rechnen, denn noch gelten die alten Einspeisevergütungen. Langfristiges Ziel der Bürgerstrom-Genossenschaft ist es, sich auch im Landkreis zu etablieren. Dort stehen noch viele ungenutzte Flächen auf Dächern zur Verfügung. „Wichtig ist vor allem, die bestehende Bausubstanz auf die Nutzung für regenerative Energieanlagen zu prüfen, weil der Anteil an Neubauten zu gering ist, um die Energiewende tatsächlich umzusetzen“, betonte Schmeißer. Das Engagement der Bürgerstrom-Vertreter ist nicht politisch motiviert. Schmeißer ergänzte: „Wir haben politische Neutralität auf unsere Fahne geschrieben.“ Dass die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG nun auch Mitglied ist, entspreche voll und ganz den genossenschaftlichen Ansatz. „Ich freue mich über das Engagement der VR-Bank“, so Eisenmann. Die „Bürgerstrom Dachau eG“ hat mittlerweile mehr als 70 Mitglieder.

Foto von li nach re: Die beiden Vorstände der Bürgerstrom Dachau eG Michael Eisenmann und Heinz Schmeißer mit VR-Bank-Vorstandssprecher Thomas Höbel (2. von links) und Marketingleiter Martin Richter (rechts)